



„Kann mein

Herz

unbemerkt aus dem Takt kommen, Herr Doktor?“

Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN



STARK GEGEN DEN ATEMWEGS INFEKT*

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie

- Bekämpft Infekt-Erreger
 - Löst zähen Schleim
 - Verkürzt die Krankheitsdauer
- *bei akuter Bronchitis

Umckaloabo®

Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidoides-Wurzeln-Auszug. **Anwendungsgebiete:** Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** ISO-Arzneimittel – Ettlingen U/01/11/19/08

E

s klopft. Eine Mitarbeiterin kommt in mein Sprechzimmer. Sie hält zwei EKG-Streifen in den Händen. Eine aktuelle Ableitung und eine ältere. „Können Sie sich das bitte anschauen? Es geht um einen älteren Herren, der sich seit Mitternacht nicht gut fühlt und eben gekommen ist.“ Ich werfe einen Blick auf das aktuelle EKG. Auf den ersten Blick ist klar: Der Herzschlag ist unregelmäßig. Ich suche nach der sogenannten P-Welle. Sie würde zeigen, dass die Herzvorhöfe den Rhythmus steuern – so wie es sein sollte. Fehlanzeige. Ich finde keine. Ich beende eilig mein Gespräch mit der jungen Patientin vor mir und folge der Mitarbeiterin zu dem älteren Herren im anderen Raum. „Guten Morgen. Wie geht es Ihnen?“, beginne ich das Gespräch. Mein 76-jähriger Patient ruht sich gerade auf der EKG-Liege aus. Ich bitte ihn, liegen zu bleiben. Er ist blass. Seine Haut glänzt. Sein Puls ist schnell. Etwa bei 150 und unregelmäßig. „Das ging heute Nacht los, Herr Doktor. Mir ist immer noch schwindelig, ich bin wackelig auf den Beinen, und es drückt in der Brust.“

Gibt es Vorerkrankungen?

In seiner Akte steht nichts von Herzrhythmusstörungen. „Hatten Sie das schon mal?“, frage ich. Mein Patient nickt. „Immer nur kurz.“ Jetzt habe ich ein Bild vor Augen. Mein Patient leidet offenbar unter wiederkehrendem Vorhofflimmern, der häufigsten Rhythmusstörung älterer Menschen. Viele merken gar nicht, dass ihr Herz ab und zu stolpert – mein Patient spürt sogar Beschwerden. Bislang haben seine Episoden von alleine wieder aufgehört. Diesmal hält es an und macht ihm Probleme. Sein Schweregrad wäre damit III von IV möglichen. So könnte er seinen Alltag dauerhaft nicht bewältigen. Die Pumpleistung seines Herzens reicht nicht aus. Wir müssen handeln. „Sie haben ein Vorhofflimmern. Kein gefährliches Kammerflimmern! Das wird oft verwechselt. Es ist akut keine Bedrohung, aber wir müssen das in den Griff bekommen und Sie davor schützen, dass sich gefährliche Blutgerinnsel im Herzen bilden, die mit dem Blutstrom auf die Reise gehen können.“ Mein Patient hört aufmerksam zu. „Kann das nicht einen Schlaganfall auslösen?“ Ich nicke.

Wie behandelt man Vorhofflimmern?

„Ich lege Ihnen jetzt einen Zugang in die Armvene, dann könnten wir jederzeit Medikamente geben. Zudem spritze ich Ihnen Heparin unter die Haut, weil wir nicht wissen, wie lange das schon geht. Das verhindert Blutgerinnsel. Da Sie aktuell Beschwerden haben, sollten Sie ins Krankenhaus gehen. Dort wird man den normalen Rhythmus wiederherstellen. Vielleicht

reguliert sich das in den nächsten Minuten aber auch von alleine...“ Mein Patient schnauft einmal tief durch. Zwei sehr nette Notfallsanitäter bringen ihn in die Klinik. Ich lasse später dort anrufen. Es geht meinem Patienten besser. Ich bin erleichtert. Am nächsten Tag kommt er wieder in die Praxis. Er konnte noch am selben Tag ohne Beschwerden aus dem Krankenhaus entlassen werden. „Ich schreibe Ihnen nun Tabletten auf, die das Risiko für ein erneutes Vorhofflimmern reduzieren – sogenannte Beta-Blocker – und weitere, die ihr Blut verdünnen. Eine Antikoagulation. Mein Patient ist einverstanden. „Danke, Herr Doktor, dass Sie sich gestern so gut um mich gekümmert haben.“

Jetzt erhältlich!

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!



Öfter vergesslich?*

„Wir tun jetzt schon was fürs Gedächtnis.“



✓ Stärkt Gedächtnis und Konzentration* ✓ Pflanzlich und gut verträglich

* Bei altersbedingten geistigen Leistungseinbußen. ** IQVIA PharmaScope, Ginkgo-Apothekenmarkt nach Umsatz und Absatz, MAT 12/2019.

Tebonin® konzent® 240 mg. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. Pflanzliches Arzneimittel zur Verbesserung einer altersbedingten Verschlechterung geistiger Fähigkeiten und der Lebensqualität bei leichter Demenz. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG - Karlsruhe

